



St. Firminus **Bote**

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde  **Döttingen**

Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Döttingen



www.ev-kirche-doettingen.de

46. Jahrgang, Nr. 1/2026

Dezember - Januar - Februar

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr endet in wenigen Wochen und beim Blick zurück auf die vergangenen Wochen und Monate entdecke ich ganz viel Gelungenes: tolle Aktionen, ein fröhliches Miteinander und unerwartete Begegnungen. Vieles war gut und auf einiges halten wir Rückschau – hier in diesem Boten, im Silvestergottesdienst und evtl. jede und jeder auch persönlich. Doch nicht alles war schön. Es gab Abschiede und Enttäuschungen, Wut und Trauer. Wie blicken Sie zurück und nach vorne? Dankbar oder traurig,

hoffnungsvoll oder zögerlich? Egal, was war und egal, was kommt: wir sind nicht alleine! Gott begleitet uns – meist durch andere

Menschen, die er an unsere Seite stellt! So können wir zuversichtlich in ein neues Jahr aufbrechen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein frohes und zuversichtliches neues Jahr wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams,

Ihre Pfarrerin *Susanne Schymanitz*



Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite 2
An(ge)dacht	Seite 3
Thema: Weihnachten	Seiten 4-7
Ev. Kindergarten	Seite 8
Kinderkirche	Seite 9
Konfi-Zeit	Seiten 10-11
Evangelische Jugend	Seiten 12-14
Gemeindekalender	Seiten 15+18
Gottesdienstskalender	Seiten 16+17*
Musik und Kultur	Seite 19
Politische Gemeinde	Seite 20
Seniorinnen und Senioren	Seiten 21-22
Aus der Kirchengemeinde	Seite 23
Aus dem GKR	Seite 24
Aus der Kirchengemeinde	Seiten 25-27
Aus dem Entwicklungsraum	Seite 28
Freud und Leid	Seite 29
Kontakte	Seiten 30+31
Unser Kreuz hat keine Haken	Seite 32

*Heftmitte zum Heraustrennen



Wunschzettel

Unser Vater schenkt gerne und durchaus großzügig. Aber er wird alt und manchmal ein wenig – naja, kreativ. Überraschend. Damit in diesem Jahr nichts schief geht, habe ich einen Wunschzettel geschrieben.

Lieber Weihnachtsmann,

(Ich weiß ja, dass es keinen Weihnachtsmann gibt, aber Vater freut sich drüber. Er gibt sich immer so viel Mühe, damit man nicht erkennt, dass alles von ihm kommt!)

In diesem Jahr wünsche ich mir von dir:

1. KEINE ÜBERRASCHUNG!

(Das macht er immer gerne. Du wünschst dir ein Pferd und bekommst eine warme Bettdecke. Du wünschst dir ein Spielzeugauto und bekommst Hammer und Säge...)

2. Nicht wieder so etwas kompliziertes!

(Gerne schenkt er zum Beispiel Bücher. Komplizierte Bücher, bei denen man erst einmal nach der Botschaft suchen muss. Als wenn mein Leben nicht schon kompliziert genug wäre!)

3. Nichts Selbstgemachtes!

(Klar, er ist kreativ und was er macht, ist immer schön. Aber gewünscht hatte ich mir das nicht. Als wenn es ihm darum ginge, sich selbst ein Denkmal zu setzen. Als wenn ich mir nicht selbst etwas basteln könnte. Als wenn ich nicht alt genug wäre, mir meine Wünsche selbst zu wählen.)

Ich wünsche mir Freiheit, und weil man die nicht einpacken kann,

habe ich geschrieben:

Ich wünsche mir Geld!

Geld zum Selbstbestimmen. Geld zum Reisen, Geld für Wellness, Geld für schöne Sachen. Oder für eine Gruppenreise. Da trifft man auch andere Leute, ist nicht so alleine. Und weil man ja nicht so egoistisch sein soll, habe ich noch daruntergeschrieben:

Und für die Menschheit wünsche ich mir den Weltfrieden, Gesundheit und Gerechtigkeit.

Und dann kam das Fest. Tatsächlich war ich sehr gespannt auf das Geschenk von unserem Vater. Würde er meine Wünsche respektieren und mir einfach Geld schenken?

Natürlich nicht, ich hätte es wissen müssen. Mein Gott! Unser Vater bleibt unser Vater. Wieder hat er mich überrascht. Ein Kind ist es geworden. Ein einfaches Baby. Mutter jung und arm, Vater unbekannt. Also doch wieder etwas Selbstgemachtes.

Geld habe ich nicht bekommen. Freiheit oder Anerkennung meiner Wünsche auch nicht. Und Umtauschen scheint ebenfalls nicht möglich. In dem Kind steckt

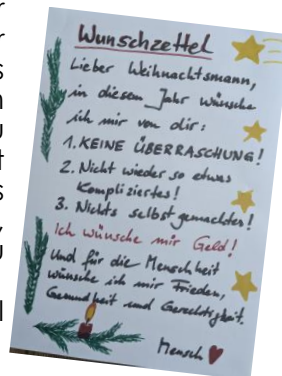
bestimmt eine Botschaft.

Aber die muss ich erst noch herausfinden.

Naja, dann also fröhliche Weihnachten!

Ihr

Jochen Wecker



DAS THEMA: WEIHNACHTEN – FÄLLT AUS

„Was? Echt? Weihnachten fällt aus? Das kann doch nicht sein!“

„Typisch die Jugend...,
keinen Respekt mehr!“

„Wie witzig,
das ist ja originell gemacht!“



Als über den Schaukastenaustrang eine Veranstaltung abgesagt wurde, hat ein Witzbold einen Zettel auf die Scheibe geklebt, der uns auf das Thema brachte... oder war es umgekehrt?

Was wäre denn, wenn wir Weihnachten absagen würden? Angesichts der vielen Kirchenausstritten, haben wir als Gemeindefkirchenrat und als Pastorinnen manchmal das Gefühl, dass alle Mühen vergeblich sind. Wer mit Kirche, Glaube, Gott, Gemeinschaft... nichts mehr zu tun haben möchte, der kommt doch auch an den Feiertagen nicht mehr zu uns, oder?

Außerdem klagen viele in den Wochen vor Weihnachten über zu viel Stress, Hektik, Geschenkewahnsinn, die vielen Feiern, zu denen man hingehen müsste und das viele Essen, das doch wirklich nicht notwendig ist – dazu noch mit der Verwandtschaft, die auch nicht jedem so liegt.

Sollten wir Weihnachten also ausfallen lassen?

Und – können wir Weihnachten angesichts der Weltlage überhaupt noch feiern? Bei all den Kriegen und Katastrophen, der Umweltzerstörung, dem Leid und der Ungerechtigkeiten in der Welt, den persönlichen Problemen und den drängenden Fragen der zukünftigen Entwicklung in unserer Gesellschaft, in der Politik und den Veränderungen – auch in der Kirche – vergeht so manchem die Lust auf ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Und Weihnachten ist für viele eins: zu teuer! Geschenke, Deko, Einladungen, Essen... das gibt das Portemonnaie nicht her! Also es besser ganz ausfallen lassen?

Sich in der Bude verkriechen und die Decke über den Kopf ziehen? Das wäre schade...! Paul Demuth hat sich auf den folgenden Seiten mal Gedanken über Weihnachten gemacht.



Susanne Schymanitz

Liebe Leserin, lieber Leser!

Während ich diese Gedanken aufschreibe, fällt mein Blick aus dem Fenster. Draußen ist es kalt und nass, an einigen Tagen wird es gar nicht richtig hell. Ein Blick in die Nachrichten verstärkt dieses Bild noch; überall ist von Krieg und von Aufrüstung die Rede, gleichzeitig sehen wir Bilder von zerstörten Städten, von hungernen Kindern, von Menschen, die auch bei uns in Deutschland angegangen und angefeindet werden, weil sie vermeintlich anders sind. Die „dunkle Jahreszeit“ macht ihrem Namen dieses Jahr alle Ehre.

Inmitten dieser Spannungen soll dann Weihnachten gefeiert werden.

Weihnachten – was ist das eigentlich? Es ist dieses Fest, das für viele vor allem mit Stress verbunden ist. Bereits seit Monaten springen uns die Schokoweihnachtsmänner im Supermarkt fast an. Influencer und die Werbung erklären uns, was man alles für das perfekte Weihnachtsfest braucht und das ein Geschenk erst dann etwas zählt, wenn es möglichst viel kostet. Irgendwo in diesem ganzen Trubel trällern Weihnachtslieder wie *Last Christmas* oder *All I want for christmas is you* und rauben uns den letzten Nerv.



Wagt man sich dann ins Getümmel, auf die Plätze und Straßen der umliegenden Städte, verliert man sich beinahe in der Masse von Weihnachtsmarktbesuchern.

Die Welt wirkt düster und egoistisch. Viel zu oft gilt die Maxime: Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an alle gedacht.

Und doch beginnt genau hier die Geschichte, die so weit weg ist von uns und gleichzeitig so nah. Der Evangelist Lukas beschreibt, was damals passiert ist.

Da ist von einem Kind die Rede, das in einem Stall zur Welt kommt. Von Maria und Josef, die einen langen Fußmarsch hinter sich hatten.

DAS THEMA: WEIHNACHTEN – FÄLLT AUS

Von Hirten auf dem Felde und von Engeln, die Gott loben und preisen. Diese Geschichte ist den allermeisten bekannt; wir finden sie als Weihnachtsskrippe unter dem Tannenbaum, übersetzt in Jugendsprache oder ganz klassisch als Krippenspiel am Heiligen Abend im Gottesdienst. Oft sehen wir Josef, wie er geduldig im Hintergrund steht, Maria als junge Frau in Blau gekleidet – alles wirkt so friedlich, schon fast romantisch. Die Realität war aber sicherlich eine andere. Versetzen wir uns zurück in die Zeit von vor knapp 2000 Jahren:

Ein Kaiser ordnet die Volkszählung an. Dafür muss jeder Mann zurück in seinen Heimatort gehen, unabhängig davon, ob ihm das (gesundheitlich) möglich ist oder nicht. Minderheitenschutz gab es damals genauso wenig wie Mutterchutz. Als sich Josef mit seiner Verlobten Maria auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem macht (immerhin an die 120 Kilometer), war Maria vermutlich nicht viel älter als 14 Jahre und außerdem hochschwanger.

Die Straßen waren schlecht, der Weg war beschwerlich, und in Bethlehem angekommen, finden beide nur einen Stall vor. Hier gebär Maria, wir würden sagen „unter hygienisch ungünstigen Bedingungen“, ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Statt Reinheit und Lagerfeuerromantik herrschen hier Staub, Schweiß und Angst.

Dieses Bild passt nicht zu dem, was wir uns unter Weihnachten vorstellen wollen. Vielleicht, weil sich die Realität von vor 2000 Jahren gar nicht stark von der heutigen unterscheidet. Auch heute gibt es Regierende in den Ländern der Welt, denen es vor allem auf eines ankommt: Macht. Diese zu schützen und zu erweitern, ist den Mächtigen der Welt meistens wichtiger als das Wohlergehen des Einzelnen.

Aber vielleicht hilft es, sich einmal eine andere „Weihnachtsgeschichte“ anzusehen. Der Evangelist Johannes verzichtet in seinen Schriften auf eine Geburtsgeschichte. Stattdessen lesen wir im Prolog des Johannes-evangeliums folgenden Vers:

„Das Licht durchbricht die Dunkelheit, und die Dunkelheit hat es nicht ergriffen.“



Die Dunkelheit war immer da; zu Zeiten der Weihnachtsgeschichte genauso wie heute.

DAS THEMA: WEIHNACHTEN – FÄLLT AUS

Und doch schickt Gott seinen Sohn in diese dunkle, kaputte Welt. Er schickt ihn nicht in die Paläste der Mächtigen. Er schickt ihn nicht als Superhelden oder als Ritter in glänzender Rüstung. Er schickt ihn in die Armut und Dunkelheit. Er schickt ihn als verletzliches Kind.



Das Licht, das Johannes beschreibt, ist nicht das Licht von Weihnachtsmarktbuden oder der Lichterketten am Tannenbaum. Es ist kein Licht, für das bezahlt werden muss. Unter den Scheinwerfern der Welt geht es oft unter, aber es ist da; jedes Jahr, jedes Weihnachten, und in diesem Jahr vielleicht ganz besonders. Dieses Licht kann sich keiner verdienen.

Es scheint für Jede und Jeden, für Junge und Alte, für Menschen, die krank sind oder des Lebens überdrüssig. Es scheint für jene, denen alles zu viel wird in dieser Welt und vielleicht besonders für jene, die es nicht mehr sehen können.

Vielleicht kann man sich dieses Licht wie ein Versprechen vorstellen. Kein Versprechen, dass plötzlich alles gut ist – auch wenn das wünschenswert wäre. Es ist eher das leise Versprechen, dass wir hoffen dürfen. Hoffen auf Frieden. Auf Gemeinschaft. Auf Helligkeit in der Finsternis.

Weihnachten fällt aus – wirklich? Ich glaube, Weihnachten darf nicht ausfallen – weder in diesem Jahr, noch in der Zukunft. Aber vielleicht brauchen wir in diesem Jahr etwas weniger Lametta, kein „perfektes“ Weihnachtsmenü oder die teuersten Geschenke. Die Welt ist vielleicht ein bisschen dunkler geworden, aber das Licht der Welt, das Licht der Weihnacht wird auch in diesem Jahr leuchten. Und wir Menschen dürfen hoffen.

Paul Demuth



EV.-LUTH. KITA „UNTERM REGENBOGEN“

Ehrenamtliches Engagement in unserer Kita

In unserer Kita tragen vier Ehrenamtliche maßgeblich dazu bei, dass Kinder neue Fähigkeiten erlernen und viel Freude erleben. Außerdem unterstützen sie die tägliche Arbeit der pädagogischen Fachkräfte auf vielfältige Weise. Von diesen vier Beispielen möchte ich Ihnen heute berichten.

Werkraumführerschein mit Kindern: Ein Ehrenamtlicher erarbeitet mit den Vorschulkindern den Werkraumführerschein, der spielerisch Grundlagen für den sicheren Umgang mit Werkzeugen wie Hammer, Säge und Zange vermittelt. Dabei bauen die Kinder unter Anleitung einen Nistkasten.

Vorlesen: Eine weitere Ehrenamtliche kommt regelmäßig in die Kita, um Bilderbücher vorzulesen. Das Vorlesen stärkt die Sprachentwicklung, fördert die Fantasie und bietet eine ruhige, gemütliche Auszeit im Kita-Alltag. Außerdem wird Begeisterung für Geschichten geweckt. Eine dritte Ehrenamtliche baut Bewegungslandschaften in der Turnhalle auf.



Diese Angebote stärken Koordination, Körperbewusstsein und Teamfähigkeit. Durch spielerische Stationen erfahren die Kinder Freude an Bewegung und lernen Regeln kennen.

Kreatives Basteln mit Kindern: Eine vierte Ehrenamtliche gestaltet regelmäßig Bastelangebote. Dabei entstehen nicht nur schöne Kunstwerke, sondern auch Feinmotorik und Frustrationstoleranz werden trainiert.

Ehrenamtliches Engagement in unserer Kita bereichert den Alltag der Kinder auf vielfältige Weise: praktisch, sprachlich, bewegend und kreativ. Es eröffnet neue Perspektiven, fördert Neugier und Mut zum Ausprobieren und macht den Kita-Alltag bunter. Darüber freuen wir uns sehr und sind unendlich dankbar für diese wunderbare Unterstützung.



Sandra Burmeister

Die Kinderkirche beteiligt sich am **Lebendigen Adventskalender**.

Wir „öffnen unser Türchen“ am
5. Dezember um 16.00 Uhr
in der **St. Firminus Kirche**.

Gemeinsam wollen wir uns in den Advent einstimmen. Wir hören eine Geschichte, singen und basteln miteinander. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Familien-
gottesdienst
mit
Taufapfel-
ernte
am 25.1.26
um
10.00 Uhr

Konfi-Freizeit des Entwicklungsraumes



Vom 26.09. – 28.09.2025 hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein volles Programm im Blockhaus Ahlhorn. Das Wochenende für die 60 Konfis wurde von rund 20 Teamerinnen und Teamern gestaltet. Das Programm begann mit Kennlernspielen. Am Freitagabend wurden Perlenarmbänder gebastelt, die im späteren Verlauf des Wochenendes noch wichtig werden sollten. Der Abend klang mit einer besinnlichen Abendandacht aus. Mit einer Andacht begann auch der zweite Tag des Wochenendes. Nach einem reichhaltigen Frühstück wurden verschiedene Aspekte des Abend-

mahls beleuchtet. Wie aus dem Passahfest das Abendmahl wurde, was die Einsetzungsworte bedeuten und wie das Abendmahl im Gottesdienst gefeiert wird, wurde hierbei erläutert.

In den Pausen konnten alle Boot fahren, was allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Aber auch Ballbegeisterte kommen auf ihre Kosten; für die Pausengestaltung stehen ein Volleyballnetz, Tischtennisplatten und ein Fußballplatz zur Verfügung.

Das Nachmittagsprogramm war ähnlich vielfältig: Kreative konnten eigene Kreuze gestalten oder ein Abendmahlbild malen, küchenbegeisterte Konfirmanden konnten Brot und Brötchen backen und auch im Theaterstück „zum großen Gastmahl“ konnten sich einige Jugendliche einbringen. Nach dem Abendessen ging das Programm weiter: die Armbänder, die am Vorabend bereits gebastelt wurden, haben eine besondere Bedeutung: es sind die „Perlen des Glaubens.“ Dabei handelt es sich um ein Gebet „zum Anfassen“, wobei jede Perle eine

Wir finanzieren einen großen Teil dieses Gemeindebriefes über Werbeanzeigen hiesiger Firmen.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige im Boten haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

große Auswahl
toller Service
faire Preise

 **HOFLADEN**
Ihr vielseitiger Einkaufsmarkt

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr,
Sa. 6.00-12.30 Uhr

Konventionelles Sortiment, große Auswahl
an Naturkost, Poststelle, Lotto, Reinigung u.a.
Elke Krebs · Am Steinberg 1 a · 27801 Döttingen
Telefon 04433 918385 · Fax 04433 918384



andere Bedeutung hat. (Auf dem Foto sind die Perlenarmbänder zu sehen!)

Anschließend wurde es unheimlich: Es stand eine Nachtwanderung auf dem Programm. Der Abend klang aus mit einer Andacht mit Abendmahl. Hier kam das selbstgebackene Brot vom Nachmittag zum Einsatz. Mit einem Segen ging es in eine (kurze) Nacht. Am Sonntag bereiteten die Konfirmanden dann einen Gottesdienst vor und feierten diesen mit dem Blick auf die Natur in der



Blockhauskapelle.

Emilie Lindner, Till Schmitz,
Marie Schwarz, Jasmin Schwarz,
und Bennet Thoms

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit K27 (= Konfirmation 2027)

Die gemeinsame Konfi-Zeit unserer drei Kirchengemeinden hatten, Huntlosen und Dötlingen, die einen sogenannten *Entwicklungsraum* bilden, läuft jetzt seit fast vier Jahren und soll weitergeführt werden.

Zwei Modelle, von denen die Jugendlichen ein für sich passendes wählen können, haben sich schon bewährt: Das Samstagsmodell (monatlich) und das Nachmittagsmodell (14-tägig). Zusätzlich gibt es gemeinsame Aktionen, wie z.B. eine Fahrradtour und eine große Wochenendfreizeit im Blockhaus Ahlhorn. Weitere und genauere Informationen gibt es beim **Anmeldeabend** in der St.-Ansgari-Kirche in Kirchhatten am **Mittwoch, 28. Januar 2026, um 19 Uhr**. Normalerweise sind alle, die jetzt in die 7. Klasse gehen bzw. 12/13 Jahre alt sind, im „richtigen“ Anmeldealter, doch es gibt immer Gründe, warum auch ältere oder ein wenig (!) jüngere Jugendliche bei der Konfi-Zeit mitmachen können.

C. Hurka-Pülsch, J. Wecker, J. Menzel

**Individuelle
Farbgestaltung**

JÜRGEN KLOTZ

Krokusweg 14
27801 Dötlingen
Tel.: 04433 / 96 91 77
Fax: 04433 / 96 91 79
Mobil: 0172 / 4 37 59 28
Mail: juergen.klotz@ewetel.net
www.malerei-klotz.de

Malereibetrieb



**hoch
Form**

**Gesundheits- und
Demografiemanagement**

Jasminweg 23
27801 Dötlingen
Fon 04433 939014
www.hochForm-zentrum.de



Anne-Marie Glowienka

EV. JUGEND

Moin!

Weihnachten ist eine gute Zeit zum „Danke!“ sagen! Die Ev. Jugend Dötlingen hat allen Grund zum Danken. Sehr viele Menschen haben uns ihre Kinder anvertraut, viele haben bei den verschiedensten Aktionen mit angepackt, andere haben sich engagiert, um uns finanziellen Spielraum zu verschaffen. Ohne alle diese Menschen, ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Zeit wäre unsere Arbeit für die Kinder in unserer Gemeinde so nicht möglich! Es gab z.B. eine Spende der Stallgemeinschaft der Rocky Mountain Ranch Dötlingen zugunsten einer Busfahrt im nächsten Sommer im Rahmen des Ferienpasses. Für den gleichen Zweck engagiert sich der Dötlinger Bürger- und Heimatverein am 3. Advent mit seinem Dötlinger Weihnachtsmarkt. Dort sind wir auch präsent und ansprechbar beim Kuchenstand der Kirchengemeinde.

Seit dem Sommer gibt's wieder einen Jugendkreis. Das Wort ist sehr traditionell. Für die Jugendlichen heißt die Gruppe einfach „Joschy 5.0“.

In der Schulzeit immer freitags von 19 bis 21 Uhr treffen sich die Jungs und Mädchen zum „Werwölfe“-Spiel, zum gemeinsamen Kochen oder einfach zum Toben im Jugendhaus Dötlingen. Weitere Besucher*innen ab 12 Jahren sind uns willkommen!

Ebenfalls danken wollen wir dem Ehepaar Korta vom Vossberg. Die beiden haben die Mädchenzone und die Kindergruppe „Kids bis 12“ im Jugendhaus Dötlingen für uns auf tolle Weise geleitet. Nun passt es leider für beide nicht mehr und wir suchen zuverlässige, kreative und mit guten Nerven ausgestattete Nachfolger*innen. Ansprechpartner dafür ist Jugenddiakon Jochen Wecker.

Taxiservice Scherner GmbH

Dötlingen 04432 332 **Wildeshausen 04431 955 8 955** **Harpstedt 04244 302**



Das „Aschenstedter Nachbarschaftsturnier“ am letzten Freitag vor den Herbstferien war wieder einmal ein sehr fröhliches und faires Fußballturnier. Etwa 30 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie einige Väter haben um den Aschenstedter Wanderpokal gekämpft und es blieb bis zum Elfmeterschießen nach einem dramatischen Finale spannend. Jetzt ist erst einmal Winterpause auf unserem Bolzplatz.

Ein besonderer Dank gilt Mario Messina, der sich als Honorarkraft der Ev. Jugend für dieses Angebot sehr engagiert.

Am 10.01.2026 holen wir wieder in Kooperation mit der Landjugend Dötlingen die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. In den Ortsteilen Aschenstedt, Brettorf, Dötlingen und Neerstedt sammeln wir ab 9:00 Uhr die abgeschmückten und gut sichtbar an die Straße gelegten Bäume ein.

Über eine kleine Spende freuen wir uns natürlich.

Also dann, bis bald!

Fürs Team der
Ev. Jugend Dötlingen

Jochen Wecker



Margret Müller, Apoth. für Offizinpharmazie
Hauptstraße 20 27801 Neerstedt
Telefon 04432/94233 · Fax 04432/94234



Auch
mobil!

Krummer Weg 8 | 27801 Dötlingen
T. (04433) 969 99 56 | fusspflege-sagemann.de

EV. JUGEND



Ev. Jugend Dötlingen



**Bolzplatz Aschenstedt
Winterpause**



Jugendhaus Dötlingen

**donnerstags
Jungszone
15:30 – 18:00 Uhr**

**Jugendgruppe
„Joschy 5.0“
von 19:00 – 21:00 Uhr**

Aufgrund fehlender Honorarkräfte können derzeit nicht alle Gruppenangebote stattfinden – vielleicht haben Sie ja Lust und Zeit, für Jungs und Mädchen etwas auf die Beine zu stellen?!



Jugendräume Neerstedt

**dienstags
offener Treff
16:00 – 19:00 Uhr**

**mittwochs
offener Treff
Kochen mit Jochen
16:00 – 19:00 Uhr**

**donnerstags
offener Treff
mit Yasmin
16:00 – 19:00 Uhr**

**freitags
offener Treff
16:00 – 18:30 Uhr**

Das ist das Programm während der Schulzeit! Ferienzeiten sind anders!

Kinderkirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

An jedem 1. Freitag im Monat von 15:30-17:30 Uhr
(außer in den Schulferien) für alle Kinder ab 5 Jahren

5. Dezember: St. Firminus Kirche

„Lebendiger Adventskalender“,

Ausnahmsweise beginnen wir erst um 16:00 Uhr!

2. Januar: Weihnachtsferien

6. Februar: Haus der Generationen Neerstedt,
15.30-17.30 Uhr

Kontakt: Claudia Hurka-Pülsch, Tel.: 04433 - 71 69048

Jugendarbeit

Infos zur Ev. Jugend, s. Seiten 12-14

Kontakt: Jochen Wecker, Tel.: 04433 – 218409

Konfi-Zeit

Dez.

Samstagsmodell des Jahrgangs K26

Im Dezember gibt es keinen Themensamstag.

Die Adventszeit wird für einige Projekte genutzt.

Sa., 10.01.2026

Tannenbaumsammlung als Praktikum,
Infos bei Jochen Wecker

Sa., 17.01.

10:00 – 16:00 Uhr, Themensamstag „evangelisch“ im
Haus der Generationen in Neerstedt

So., 18.01.

10:00 Uhr, Themengottesdienst, St. Firminus Kirche, Dötl.

Sa., 21.02.

10:00 – 16:00 Uhr, Themensamstag „Kirche“ in
Dötlingen, Treffen im Gemeinderaum, dann sind wir
sowohl in der Kirche, als auch im Jugendhaus =
wetterfeste Kleidung!

So., 22.02.

10:00 Uhr, Themengottesdienst, St. Firminus Kirche, Dötl.



St. Firminus
Stiftung
Dötlingen

Helfen Sie uns mit einer Spende!

St. Firminus Stiftung

Spendenkonto VR Bank Oldenburger Land eG
DE06 2806 6214 0023 6497 02

KONTAKTDATEN

Das Kirchenbüro ist die
Anlaufstelle für Fragen und
Anliegen jeglicher Art.
Kirchenbüro
Schulweg 1b
27801 Neerstedt
kirchenbuero.doetlingen
@kirche-oldenburg.de

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus, Dötlingen	St. Ansgari, Kirchhatten	St. Briccius, Huntlosen
Sonntag, 07.12., 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Gottesdienst, evtl. mit Taufe, Pfr. Menzel	
Sonntag, 14.12., 3. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Hurka-Pülsch	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Menzel	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Menzel
Sonntag, 21.12. 4. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Wunschsingen von Adventsliedern in der <u>St.-Ansgari-Kirche</u> , Ina Schwartz, Pfr. Menzel	
Mittwoch, 24.12. Heilig- abend	14:30 Uhr Christvesper mit Kinder-Krippenspiel, Pfrn. Hurka-Pülsch 16:00 Uhr Christvesper mit Konfi-Krippenspiel, Pfrn. Schymanitz 18:00 Uhr Christvesper mit Posau- nenchor, Pfrn. Schym. 23:00 Uhr Christmette mit Chörchen, Pfrn. Hurka-Pülsch	15:00 Uhr Christvesper mit Konfi-Krippenspiel, Pfr. Menzel 17:00 Uhr Christvesper mit Konfi-Krippenspiel, Pfr. Menzel 22:00 Uhr Christmette im Kerzenschein, Pfr. Menzel	14:30 Uhr Christvesper mit Konfi-Krippenspiel, <u>Gut Sannum</u> , Vikar Kottemann 16:30 Uhr Christvesper mit Konfi-Krippenspiel, <u>St. Briccius</u> , Vikar Kottemann
Donnerstag, 25.12., 1. Weih- nachtstag	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der <u>St.-Ansgari-Kirche</u> in Kirchhatten, Pfr. Menzel		
Freitag, 26.12., 2. Weih- nachtstag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfi-Krippenspiel, <u>St. Firminus Kirche</u> , Pfrn. Schymanitz		10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. i.R. Spieker-Lauhöfer
Sonntag, 28.12., 1. So. n.d. Christfest	10:00 Uhr Gemeinsamer Singe-Gottesdienst, <u>St. Firminus Kirche</u> , Markus Häger und Pfrn. Hurka-Pülsch		

Änderungen sind möglich!

GOTTESDIENSTKALENDER

	St. Firminus, Dötlingen	St. Ansgari, Kirchhatten	St. Briccius, Huntlosen
Mittwoch, 31.12., Silvester	Gemeinsame Gottesdienste zum Altjahrsabend: 15:00 Uhr <u>St.-Ansgari-Kirche</u> in Kirchhatten, Pfrn. Schymanitz 17:00 Uhr <u>St. Firminus Kirche</u> in Dötlingen, Pfrn. Schymanitz		
Sonntag, 04.01.2026, 2. So. n.d. Christfest	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Kottemann	
Sonntag, 11.01., 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Hurka-Pülsch	10:00 Uhr Gottesdienst, evtl. mit Taufe, Pfr. Menzel	11:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Hurka-Pülsch
Sonntag, 18.01., 2. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Themengottes- dienst der Konfis, Pfrn. Hurka-Pülsch	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Vikar Kottemann	10:00 Uhr Gottesdienst, Vikar Kottemann
Sonntag, 25.01., 3. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Familien- gottesdienst mit Taufapfelernte, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 01.02., letzter So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst Abendmahl, Pfr. i.R. Jaedicke	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Dreyer	11:30 Uhr Gottesdienst, N.N.
Sonntag, 08.02.,Sexa- gesimae	10:00 Uhr Gottes- dienst mit Taufen, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Gottes- dienst, mit Taufe u. Kirchcafé, Pfr. Menzel	
Sonntag, 15.02., Estomihi	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Schymanitz	18:00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Menzel	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel
Sonntag, 22.02., Invokavit	10:00 Uhr Konfi- Themengottes- dienst, Pfrn. Schymanitz	10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Menzel	
Sonntag, 01.03., Reminiszero	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr Gottes- dienst mit Abm., Pfr.i.R. Spieker-Lauhöfer	

GEMEINDEKALENDER



Die Proben finden i.d.R. immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Dötlingen statt.
Kontakt: Markus Häger, Tel.: 04431 – 2932

Posaunenchor

Der Bläserkreis des Entwicklungsraumes trifft sich immer freitags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Kirchhatten.

Kontakt: Christoph Buldt, Tel.: 0171 - 2204984

Senioren

Gemeinsame Sache.



21.01.2026, 14:30 – 16:30 Uhr, Bingo-Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen, Haus der Generationen.

18.02., 12:00 – 16:00 Uhr, Gemeinsames Kohlessen,
anschl. Klönschnack und Kaffee und Kuchen,
Haus der Generationen.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei
Ehepaar Knoll, Tel.: 04432 – 630 od. 0162 – 6212060

Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 – 313
Ina Schäfer, Tel.: 04432 - 950141

Senioren- Gymnastik

Mittwochs, 9:00 – 10:00 Uhr in der kleinen Turnhalle
in Neerstedt

Kontakt: Erika Lux, Tel.: 04432 - 912897

Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Ansprache statt.

Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

Seelsorge-

Besuchsdienstkreis

Treffen finden nach Ansprache statt.

Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313



Treffen finden nach Ansprache statt.
Div. Arbeiten sind im Kirchturm zu erwerben.

Kontakt: Heike Metzinger, Tel. 04433 - 1530
Karin Lüers, Tel.: 04433 - 708

Gemeinde- kirchenrat

Die Sitzungen des Leitungsgremiums der
Kirchengemeinde sind öffentlich. Beginn: 19:30 Uhr

09.12.2025 im Gemeinderaum, Dötlingen
13.01.2026 im Haus der Generationen, Neerstedt
10.02.2026 im Gemeinderaum, Dötlingen
Kontakt: Susanne Schymanitz, Tel.: 04433 - 313

Adventskonzert der Chöre am 2. Advent um 19:00 Uhr

Die Chöre haben fleißig geübt, die Kirche ist schön geschmückt und die Stimmung ist hoffentlich vorweihnachtlich – so kann das Adventskonzert der Chöre stattfinden!

Sie sind herzlich eingeladen zu einer bunten Stunde mit Advents- und Weihnachtsliedern des gemischten Chores, des Chörchens,

des Männergesangsvereins und des Posaunenchores Dötlingen-Kirchhatten. Dazwischen gibt es Lieder zum Mitsingen sowie heitere und besinnliche Texte zum bevorstehenden Fest. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten und nach dem Konzert gibt es Punsch und Plätzchen vom gemischten Chor. *Susanne Schymanitz*

Winternacht – alles still

Bereits im 16. Jahr sind Markus Häger (Texte, Gesang und Piano) und Thomas Schlegel (Gesang und Gitarre) mit ihrem schon traditionell gewordenen Konzert unterwegs. Am 04. Januar 2026 um 17:00 Uhr gastieren sie in unserer Kirche. In gewohnter, aber dennoch immer wieder neuer Ausführung präsentieren sie Musik nach Liedermacher-Art. Ausgesuchte Stücke von z.B. Reinhard Mey, Heinz-Rudolf Kunze oder Klaus Hoffmann sind dabei. Doch auch die „jüngere Generation“, wie z.B. Max Prosa, darf nicht fehlen. Geschichten und

Gedanken fließen mit ein. Selbst komponierte Lieder und Instrumentalstücke sind ebenfalls zu hören. Es ist eine bunte Liederreise zum Jahresbeginn. Der Eintritt ist frei. Ein Obolus am Ausgang wird erbeten. *Markus Häger*



TAGE VOLLER ERLEBNISSE!

SENIOREN-TAGESPFLEGE

Am Spascher Park 55
27793 Wildeshausen

Tel. 0 44 31 - 99 58 20 0

kontakt@tt-curatus.de



AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE

Neuordnung der Organisationsstruktur im Rathaus der Gemeinde Dötlingen

Die Organisationsstruktur der Gemeinde Dötlingen bestand ursprünglich aus drei sog. „Ämtern“, jedoch ohne Sachgebietsleiterebene. Im Jahr 2018 wurde die Struktur neu geordnet, sodass zwei Ämter mit jeweils drei zugeordneten Sachgebieten entstanden sind. Da sich diese Organisation als nicht praktikabel herausgestellt hat, wurde die Wiedereinführung der Drei-Ämter-Struktur beschlossen – unter Beibehaltung der bestehenden Sachgebietsleiterebene.

Seit dem 1. Oktober 2025 und mit der Einführung des dritten Amtes trägt das „Amt 1“ nunmehr die Bezeichnung „Zentrale Verwaltung, Finanzen, Schulen und Kultur“. Es wird von Frau Alexandra Seidel geleitet. Das „Amt 3“ heißt nun „Amt für Ordnung, Kinder/Jugend und Soziales“ und steht unter der Leitung von Frau Tomke Rothe. Das dritte Amt wird als „Amt 6“ tituliert und trägt die Bezeichnung „Bauamt“.

Dies wird von Herrn Michael Moruz geführt.

Mit der Rückkehr zur Drei-Ämter-Struktur verfolge ich als Bürgermeisterin das Ziel, Aufgaben effizienter auszuführen und insbesondere die Leitungsebene nachhaltig zu entlasten. Die bisherige Bündelung vielfältiger Aufgaben in nur zwei Ämtern erschwerte darüber hinaus die Abstimmungsprozesse. Die neue Struktur soll insofern die Arbeitsabläufe vereinfachen, Entscheidungswege verkürzen und eine klarere Zuständigkeit in den Sachgebieten weiterhin gewährleisten. Im Fokus steht zudem eine klare inhaltliche Ausrichtung der einzelnen Ämter, die es ermöglicht, den wachsenden Anforderungen langfristig gerecht zu werden und so eine moderne sowie leistungsfähige und bürgernahe Verwaltungsorganisation zu gewährleisten.

Ihre Bürgermeisterin
Antje Oltmanns,

Mit der Lebendigkeit der Blüten, Erinnerung und Trost spenden.



BUMANN-HAVERKAMP

Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau | Friedhofsgärtnerei & Trauerbinderei

Fon 0 44 32 - 246 | 27801 Dötlingen-Wehe | www.bumann-haverkamp.de

Rückblick und Ausblick

Wer erinnert sich - mein persönliches Highlight in 9/25 sollte die Fahrt an den Dümmer See sein und ja, so war es auch. Ich wurde nicht enttäuscht. Nach einer entspannten Busfahrt erwartete uns im Restaurant Hoffmann ein leckeres Mittagessen. Im Anschluss daran nahm uns die Juniorchefin mit auf einen Rundgang durch die Aalrucherei. Nach einem Spaziergang an den Dümmer See (Foto rechts) trieb uns der Wind zurück an die Kaffeetafel. Ein schöner Tag!

Am 8.10. trafen wir uns im Haus der Generationen - Herr Klinger vom Präventionsteam der Polizei zeigte uns anhand von Beispielen auf, wann und wo wir unsere Antennen ausfahren müssen, um Gefahren in kniffligen Situationen erkennen zu können. Aber bevor es soweit war, warteten bunte Zettel auf uns, auf denen wir



notieren konnten, wofür wir in unserem Leben dankbar waren. Ein Text war "wir haben den besten Ort und die beste Zeit erwischt". Da ist etwas Wahres dran. Diese Wunschzettel wurden an den Globus



geheftet, den unsere Pastorin Susanne Schymanitz vom Wohn- und Ferienhaus bekommen hatte. Am 19.11. trafen wir uns zum Gottesdienst mit Abendmahl mit anschließenden Kaffeetrinken im Café Behr und schon war die Weihnachtszeit da mit unserer Weihnachtsfeier am 29.11. im Dötlinger Hof.

In der Zwischenzeit haben wir fleißig am Programm für das Jahr 2026 gebastelt. Los geht es am 21.01. mit einem Bingo-Nachmittag im Haus der Generationen und am 18.02. können wir uns auf ein gemeinsames Kohlessen im Haus der Generationen freuen - mit hoffentlich mehr Beinfreiheit als im letzten Jahr. Ich wünsche allen einen guten Start in das Jahr 2026 und freue mich auf viele gemeinsame Aktionen.

Für das Team des Senioren-Arbeitskreises „Gemeinsame Sache“

Wiltrud Buchholz

SENIORINNEN UND SENIOREN

Gemeinsame Sache.



Veranstaltungen 2026

21. Januar

Bingo-Nachmittag

mit Kaffee und Kuchen

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Haus der Generationen



15. Juli

Fahrradtour

mit Kaffee- und Kuchenpause

13:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr

Café Sannum



18. Februar

Gemeinsames Kohlessen

mit Kaffee und Kuchen

12:00 Uhr – 16:00 Uhr

Haus der Generationen



19. August

Sommerfest

Geselliger Nachmittag

mit Kaffeetafel und Grillen

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Kultur Hinterm Feld in Rhade



18. März

Durch das Gartenjahr

Vortrag von Olaf Schachtschneider

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Haus der Generationen



16. September

Fahrt ins Blaue

ca. 10:00 Uhr – 18:00 Uhr



15. April

Frühstück in Brettorf

9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Café Tischwäsche



21. Oktober

Musikalischer Nachmittag

mit Kaffee und Kuchen

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Haus der Generationen



20. Mai

„Bunter Nachmittag“

Kaffeetafel u. Rahmenprogramm

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Haus der Generationen



18. November

Gottesdienst mit Abendmahl

im Anschluss Kaffee und Kuchen

14:30 Uhr – ca. 17:30 Uhr

Kirche bzw. Café Behr



17. Juni

Spargelessen mit Kaffeetafel

12:00 Uhr – 16:00 Uhr

Gaststätte Peter Sander,

Wildeshausen (eigene Anreise)



28. November

Adventsfeier

14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Dötlinger Hof



Änderungen vorbehalten! Informationen werden
jeweils zeitnah in der Zeitung veröffentlicht.

Anmeldungen nimmt das Ehepaar Knoll unter
Tel. 04432 630 oder 0162 6212060 entgegen.

Infos erhalten Sie auch über den
WhatsApp-Kanal „Gemeinsame Sache -
Senioren in Dötlingen“



Klönen und Kaffeetrinken auf dem Dötlinger Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr findet am 3. Advent rund um den Tabkenhof der stimmungsvolle Dötlinger Weihnachtsmarkt statt.

Im „Klön-Zelt“ warten wieder über 30 selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Kaffee und Tee auf die Besucher. Im Turm der Kirche bietet der Kreativkreis zudem kleine Geschenke und liebevoll gestaltete Mitbringsel an.

In diesem Jahr sind – so das Organisationsteam des Bürger- und Heimatvereins – die Einnahmen der einzelnen Stände für die Jugendpflege Dötlingen bestimmt. Jugenddiakon Jochen Wecker zeigte sich darüber sehr erfreut und möchte mit den



Mitteln eine schon lang gehegte Idee verwirklichen: „Ich würde gerne mit einer Busladung Kinder einen bunten Tag in Hamburg verbringen.“

Der Weihnachtsmarkt soll dazu beitragen, dieses besondere Erlebnisangebot für Kinder zu ermöglichen.

Zugleich freut sich die Kirchengemeinde Dötlingen darauf, im „Klön-Zelt“ mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. In gemütlicher Atmosphäre können z.B. Fragen und Wünsche geäußert werden.

Am Sonntag, den **14. Dezember**, von **12:00 bis 18:00 Uhr**, sind alle herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und gemeinsam ein gelungenes Fest der Begegnung zu feiern.

Hella Einemann-Gräbert



Leistungsangebote

- Besondere Wohnform
- Individuelle pädagogische Unterstützung
- Pflegegemeinschaften
- Sexualberatung
- Tagesstätte
- Wohnen außerhalb der Besonderen Wohnform

NORLE
NORMALES LEBEN
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Geschäftssitz Dötlingen
04433 968-0

Zweigstelle Delmenhorst
04221 155789

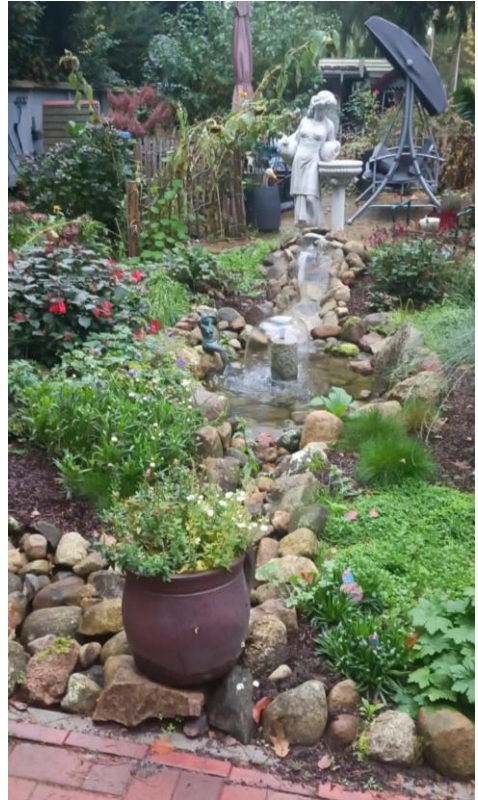
Verwaltung Wildeshausen
04431 74837-0

www.norle.de

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Was Kirchenälteste so machen...

Frank Metzing ist Hausmeister mit Herz und Seele – und immer da, wo er gebraucht wird. Seine soziale Ader zeigt sich darin, dass die Menschen in ihm jemanden zum Reden haben, der ihnen zuhört oder sie sind einfach froh, Hilfe zu bekommen. Der Job macht ihm Freude und er geht ihn mit viel Engagement an. In seiner Freizeit widmet er sich leidenschaftlich Haus und Hof sowie dem Garten; er genießt das Arbeiten im Freien und schafft sich so eine wunderbare Zuflucht vom Alltag. Besonders stolz ist er auf seine Teichanlage, die er mit viel Liebe zum Detail neu gestaltet hat. An seiner Seite sind immer dabei: Hund Balu und die drei Katzen. Franks weiterer Wirkungsraum ist die Dötlinger Kirche. Hier ist er getauft und konfirmiert und als Prädikant hält er auch eigene Gottesdienste. Ab Januar 2026 ist er in die Landessynode gewählt. Er ist in zahlreichen Gremien der Kirchengemeinde vertreten und hilft auch hier überall, wo er kann. Die Dötlinger Kirche und die kirchliche Gemeinde beschreibt Frank gerne als seine zweite Heimat.



Für die Zukunft möchte Frank mit seiner Partnerin Heike öfter Konzerte besuchen und auch hin und wieder mal reisen. So ist ihm die Reise vor ein paar Jahren nach Rom mit einem Besuch im Petersdom noch in schöner Erinnerung.

Ulrike Ullmann

Die Kirchengemeinde dankt herzlich allen, die unsere vielfältige Arbeit für alle Generationen durch Spenden unterstützen!

Empfänger: Kirchengemeinde Dötlingen

Bank: Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE48 2806 6214 3600 3379 00 BIC: GENODEF1WDH

Zweck: Bestimmen Sie!

Lebendiger Adventskalender

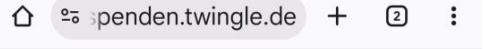
Herzliche Einladung zu den offenen Türchen mit Programm und anschl. Beisammensein mit Punsch und Plätzchen. Vielen Dank an die Ausrichter!

Datum	Uhrzeit	Ort
Mo. 01.12.	16:00	Ev. Kita „Unterm Regenbogen“, Am Sportplatz 1, Neerstedt
Di. 02.12.	18:00	Tabkenhof, Dorfring 8, Dötlingen
Mi. 03.12.	18:00	Uhlhorner Nachbarschaft, Bundesstr. 26 (Bitter)
Do. 04.12.		
Fr. 05.12.	16:00	Kinderkirche, St. Firminus Kirche, Dötlingen
Sa. 06.12.		
So. 07.12.	19:00	Advents-Konzert, St. Firminus Kirche, Dötlingen
Mo. 08.12.	16:00	Kita "Dötlinger Wurzelkinder", Schaftrift 12, Dötl.
Di. 09.12.		
Mi. 10.12.	18:00	Dorfgemeinschaft Ostrittrum, Dorfplatz, Ostrittrum
Do. 11.12.	18:00	Meth. Gemeinde, Kapelle, Dorfstr. 18, Neerstedt
Fr. 12.12.	18:00	Ehepaar Löhlein, Heuberge 5, Neerstedt
Sa. 13.12.	18:00	Straßengemeinschaft „Am Kamp“, Dötlingen
So. 14.12.	14:00	Weihnachtsmarkt auf dem Tabkenhof, Dötlingen
Mo. 15.12.	18:00	Kaminholz Wilke, Am Stühe 1, Klattenhof
Di. 16.12.	18:00	Fam. Volkmann, Rittrumer Kirchweg 1, Dötlingen
Mi. 17.12.	18:00	Posaunenchor bei Bürsters, In der Trahe 8, Dötl.
Do. 18.12.	18:00	Heimatverein Hockensberg, Friedenseiche, Rahmanns Weg, Hockensberg
Fr. 19.12.	18:00	Fam. Schulenberg, Krusenbusch 7, am Verkaufsstand, Neerstedt
Sa. 20.12.	18:00	Nachbarschaft Barel, Klattenhofer Kirchweg 1 (Schafkoben), Barel
So. 21.12.	18:00	Familie Bolling, Olen Oort 4, Busch
Mo. 22.12.	18:00	Schützenverein Brettorf, Schützenhof
Di. 23.12.	18:00	Neuapostolische Kirche, Goldbergsweg, Dötl.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Möchten Sie online spenden?

Sie können Spenden und Kollekten für die ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen ab sofort auch einfach und sicher per PayPal entrichten, denn wir nutzen über Twingle eine datenschutzkonforme Seite.



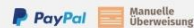
Ihre Spende zählt!

Bitte geben Sie einen Spendenbetrag ein

Wählen Sie einen Spendenrhythmus:

☒ einmalig ☐ wiederkehrend

JETZT SPENDEN



Datenschutz Impressum

1. Scannen Sie den QR-Code.
2. Nun erscheint eine Vorlage von twingle (*).
3. Geben Sie den Betrag ein, den Sie spenden möchten.
4. Wählen Sie Ihren bevorzugten Spendenweg aus, ob per manuelle Überweisung oder per PayPal (hierfür benötigen Sie ein PayPal-Konto).
5. Möchten Sie eine Nachricht senden und/oder einen speziellen Spendenzweck angeben, nutzen Sie das Feld: „Ihre Nachricht an uns“.
6. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, nutzen Sie das angegebene Feld.

(*) Wir nutzen aus Datenschutzgründen den Rahmenvertrag der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg mit der Firma Twingle GmbH.



Gärten sind die zärtlichsten Spuren, die Menschen auf dieser Welt hinterlassen können.

Autor unbekannt



Norddeutschlands
größtes Pflanzensortiment
Iserloyer Straße 2
27801 Dötlingen-Aschenstedt
Tel. 044 33/9191 00
www.schachtschneider.com

Austreten aus der Kirche geht schnell – aber Eintreten geht genauso schnell!

Viele verspüren den Wunsch nach Frieden, Hoffnung, Ritualen, sozialer Verantwortung und Spiritualität. Wir haben nach Antworten gesucht und diese bei

den christlichen Kirchen, insbesondere in unserer Kirchengemeinde gefunden.

Hella Einemann-Gräbert
und Ulrike Ullmann

„Ich kann ...
... im Glauben Halt finden.
... mich ehrenamtlich engagieren.
... Gemeinschaft erleben.
... christlich beerdigt werden.
... meine Kinder taufen lassen.
... kirchlich heiraten.
... einen Anker in Krisenzeiten finden.“

Mit diesem Flyer möchten wir darauf hinweisen, dass auch in unserer Gemeinde – wie in jeder anderen – der Personalschlüssel direkt von der Mitgliederzahl abhängt.
Wir wünschen uns weiterhin eigene Pastorinnen und Pastoren in unserer Gemeinde zu haben.

Daher: Der (Wieder-) Eintritt in die evangelische Kirche ist ganz einfach!



Ulrich von Otte



- ◆ Tischlerei
- ◆ Bestattungen

27801 Brettorf, Im großen Ort 12, Tel. 04432 / 343



VEGA

**Vegetationspflege
und Gartenbau**

Inh. Miłosz Drozdowski
Neuer Kamp 10
27801 Döttingen-Brettorf
Tel. 0 44 32 / 91 17 31
Mobil 01 72 / 9 29 22 71

AUS DEM ENTWICKLUNGSRAUM

Reformationsgottesdienst mit dem Posaunenchor in Dötlingen

Zurecht ist der Reformationstag vor einigen Jahren in Niedersachsen zum Feiertag deklariert worden. Dem hatten wir als Posaunenchor vergangenes Jahr in Kirchhatten erstmalig Tribut gezollt. Dieses Mal nutzen wir die St. Firminus Kirche in Dötlingen, um den Stellenwert dieses Tages zu unterstreichen und unser Repertoire vorzustellen. In den Proben zu diesem Highlight lag aber nicht nur die entsprechende Notenliteratur auf dem Notenständer. Als absolutes Novum begann jede Probe der letzten Monate immer mit dem Einspielen aus einem Heft voller hochabstrakter Einblasübungen, um unseren Sinn für „Dynamik“ zu schärfen. Denn beispielsweise sollte das komplexe Vorspiel zum

legendären Reformationslied „eine feste Burg ist unser Gott“ sehr markant und energiegeladen vorgespielt werden. Im Gegensatz dazu sollte das Abschlussstück „weil ich Jesu Schöflein bin“ eher verträumt und liebevoll erklingen. Das erfordert ganz schön viel Übung weit über das stumpfe Abspielen der Noten hinaus! Aber wir haben das Geübte wirklich beeindruckend im Konzert umsetzen können. Nur punktuell schien die Akustik in der althehrwürdigen St. Firminus Kirche uns um den Lohn dieser Arbeit zu bringen. Aber über diese Feinheiten hinaus hatte bereits schon die Auswahl der Stücke ein sehr vielseitiges Klangerlebnis garantiert. *Christian Fasselt*

Veränderungen im Entwicklungsraum

Nach dem Weggang von Pfarrer Michael Ohms aus Huntlosen, den notwendigen Gedanken über die Auslastung und Finanzierung von Gebäuden u.v.m. müssen wir Gemeinden im EWR in Zukunft noch enger zusammenarbeiten! Die Huntloser Pfarrstelle (50%) wird nicht mehr als Einzelpfarrstelle ausgeschrieben und derzeit übernehmen wir als Team die pastor-

alen Aufgaben dort. D.h., dass anderes effizienter getan werden muss – z.B. der Gemeindebrief. Vertretende aller drei Gemeinden sind im Gespräch, wie wir ggf. einen gemeinsamen Gemeindebrief erstellen können. Und auch in anderen Bereichen wird es evtl. Veränderungen geben. Wir werden Sie zeitnah informieren!

Susanne Schymanitz

Impressum: Der „St. Firminus Bote“ ist der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen und erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.800 Exemplaren. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen.

Redaktionsteam: Paul Demuth, Hella Einemann-Gräbert, Susanne Schymanitz (V.i.S.d.P.), Ulrike Ullmann, Jochen Wecker. Druck: Gildehaus Werbung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig und wir handeln gemäß der Datenschutzgrundverordnung, wenn wir nur nach Ihrer Einwilligung die persönlichen Daten veröffentlichen.

Gerne möchten wir auch weiterhin über Ehejubiläen und besondere Geburtstage (ab 80 Jahren) informieren. **Das können wir nur, wenn SIE sich im Kirchenbüro melden und Ihre Einwilligungserklärungen abgeben. Unsere Kirchenbürosekretärin Susanne Runte erreichen Sie unter Tel.: 04432 - 912672.** Ihre ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen

Hohe Geburtstage

Sterbefälle

Die persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder sind ausschließlich in der gedruckten Ausgabe zu finden.

Taufen

***Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, 11***



KONTAKTE

Volker Borchers
Tel.: 04432 - 912962
borchers2
@ewetel.net



Olaf Schachtschneider
Tel.: 04433 – 91 9100
olaf@pflanzenhof
schachtschneider.de



Kai Bruns
Tel.: 04482 – 9082 895
hof-bruns-kai
@t-online.de



Heinrich Schulenberg
Tel.: 04432 - 339
heinrich.schulenberg
@ewetel.net



Paul Demuth
Tel.: 04432 – 335
paulottodemuth
@gmail.com



Wiebke Spille
Tel.: 0171 – 6223508
w.spille
@gmxd.net



Hella Einemann-Gräbert
Tel.: 04433 - 1244
hella.einemann-graebert
@t-online.de



Ulrike Ullmann
Tel.: 04431 - 7481361
ullmannulrike
@web.de



Annemarie Hoffrogge
Tel.: 04433 – 96 950
annemarie.hoffrogge
@hof-hoffrogge.de



Pfarrerinnen:

Mareike Kuban
Tel.: 04432 - 9128044
mareike.kuban
@web.de



Susanne Schymanitz
Tel.: 04433 - 313
susanne.schymanitz
@kirche-oldenburg.de



Birte Lange
Tel.: 04432 - 9897610
birte.bleeker
@yahoo.de



Claudia Hurka-Pülsch
Tel.: 04433 – 7169048
claudia.hurka-puelsch
@kirche-oldenburg.de



Frank Metzing
Tel.: 04431 - 7483284
frank-metzing
@t-online.de



Ralf Metzing
Tel.: 04433 1530
metzing-ralf
@t-online.de



Die Sitzungen des GKR sind öffentlich und finden i.d.R. am 2. Dienstag im Monat statt.
Die genauen Termine und Sitzungsorte stehen im Gemeindekalender auf Seite 18.

Die Mitglieder des Gemeindegemeinderates sind gerne als Ansprechpartner:innen für Sie da!

Kirchenbüro im Haus der Generationen

Susanne Runte

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912672

Fax: 04432 - 912673

Mail: kirchenbuero.doetlingen@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo.+ Di.+ Fr. von 9.00 - 11.00 Uhr

Do. von 15.00 - 17.00 Uhr

Ev. Kindergarten

„Unterm Regenbogen“

Leitung: Sandra Burmeister

Am Sportplatz 1, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 568

Fax: 04432 - 912585

Mail: kita.neerstedt@kirche-oldenburg.de

**Jugendräume in Neerstedt
im Haus der Generationen**

Schulweg 1b, 27801 Neerstedt

Tel.: 04432 - 912639

Jugendhaus in Dötlingen

Karkbäk 11b

(hinter der Grundschule)

27801 Dötlingen

Tel.: 04433 - 939732

Jugenddiakon

Jochen Wecker

Tel.: 04433 - 218409

Friedhof

Zur Loh, Dötlingen

Friedhofswärter und Küster:

Christian Hoffrogge

Tel.: 04433 - 9699750 (priv.)

Unsere Mitarbeiterin in Dötlingen

Heike Metzing

Tel.: 04433 - 1530 (priv.)

Organist

Markus Häger

Tel.: 04431- 2932 (priv.)

Leiter des Posaunenchores

Christoph Buldt

Tel.: 0171 - 2204984

Telefonseelsorge (kostenlos)

Tel.: 0800 - 1110111 oder 1110222

Nummer gegen Kummer (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 - 1110333

Elterntelefon Tel.: 0800 - 1110550

Sorgentelefon für

landwirtschaftliche Familien

Tel.: 04402 - 84488

**Frauen- und Kinderschutzhaus
Landkreis Oldenburg**

Tel.: 04431 - 738080

frauenhaus@oldenburg-kreis.de

BISS - Beratungs- und Interventions-

stelle bei häuslicher Gewalt im

Landkreis Oldenburg

Tel.: 04431 - 7380810

biss@oldenburg-kreis.de

**Aufwind (Frauen- und Mädchentelefon
Landkreis Oldenburg)**

Tel.: 04431 - 7380820

aufwind@oldenburg-kreis.de

**Sucht- und Drogenberatungsstelle
des Diakonischen Werkes**

Heemstr. 28, Wildeshausen

Tel.: 04431 - 2964

10 THESEN GEGEN

von Christen

RECHTSEXTREMISMUS

In den Augen Gottes ist jeder Mensch kostbar. Als Christen achten wir die Würde jedes Einzelnen.

Jesus von Nazareth hat ein friedfertiges Leben vorgelebt. Als Christen setzen wir uns für den Frieden ein.

Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannesevangelium 14,6) Als Christen finden wir in ihm Orientierung.

Jesus Christus sendet seine Anhänger in die ganze Welt (Matthäusevangelium 28,18-20). Als Christen laden wir alle Menschen zur Gemeinschaft ein.

Gott schenkt das Leben. Als Christen gestalten wir Leben in Verantwortung.

Die Schöpfung Gottes ist reich und bunt. Als Christen erfreuen wir uns an dieser Vielfalt.

Jesus lebte und lehrte Nächstenliebe. Als Christen erkennen wir gerade in den Schwachen unsere Nächsten.

Jesus von Nazareth war Jude. Jüdische Menschen sind für uns Vorfahren im Glauben.

Jesus hat Vergebung gelehrt. Als Christen wissen wir um die Unvollkommenheit menschlichen Lebens.

Gott ist der eine Herr (2. Buch Mose 20,2). Das bewahrt uns Christen vor jeglicher Herrschaftsideologie.

Im Rechtsextremismus erkennen wir menschenverachtende Züge.

Im Rechtsextremismus erleben wir immer wieder Gewalt und Hass.

Im Rechtsextremismus werden Menschen durch falsche Alternativen verführt.

Rechtsextremismus grenzt Fremde aus.

Im Rechtsextremismus sehen wir eine Kraft, die das Leben anderer geringerschätzt.

Rechtsextremismus klassifiziert Menschen, Völker und Kulturen und schreckt vor Abwertung nicht zurück.

Rechtsextremismus verachtet die Schwachen.

Rechtsextremismus steht für Antisemitismus.

Im Rechtsextremismus sehen wir eine Ideologie des perfekten Herrenmenschen.

Rechtsextremismus kommt ohne Führerprinzip nicht aus.

Als Gemeindekirchenrat der ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen stehen wir für Vielfalt, eine bunte Gesellschaft, Gerechtigkeit und Frieden für alle ein!